

# Offene / flexible Schulanfangsphase

Beitrag von „Gänseblume“ vom 3. Februar 2011 17:51

Dankeschön für die Antwort.

Hm, du hast recht. In Sachen Schulreife etc. mache ich mir keine großen Gedanken. Da hat man wirklich einen Vorteil. 😊

Bei der Schulwahl tun sich die Nicht-Lehrer in meinem Umfeld doch leichter. Nur das Beispiel flexible Schuleingangsphase. Eine Nachbarin ist zum Infoabend dieser Schule hingegangen. Dort hat man ihr gesagt, dass jedes Kind in seiner individuellen Zeit die ersten beiden Schuljahre durchläuft. Also findet sie es eine gute Sache. Inwiefern 1 Lehrer 27 Kindern ein individuelles Lernprogramm zusammenstellen kann, darüber denkt sie halt nicht nach.

Ich habe mich kürzlich mit einer Erzieherin unterhalten, die ähnliche Probleme hatte, für ihre Tochter eine Kita auszuwählen. 😄

Jedenfalls tendiere ich auch sehr zu der "Bauchgefühl-Schule". 😊